Zweitägige Burgenfahrt ins Elsass

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **61 (1968)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

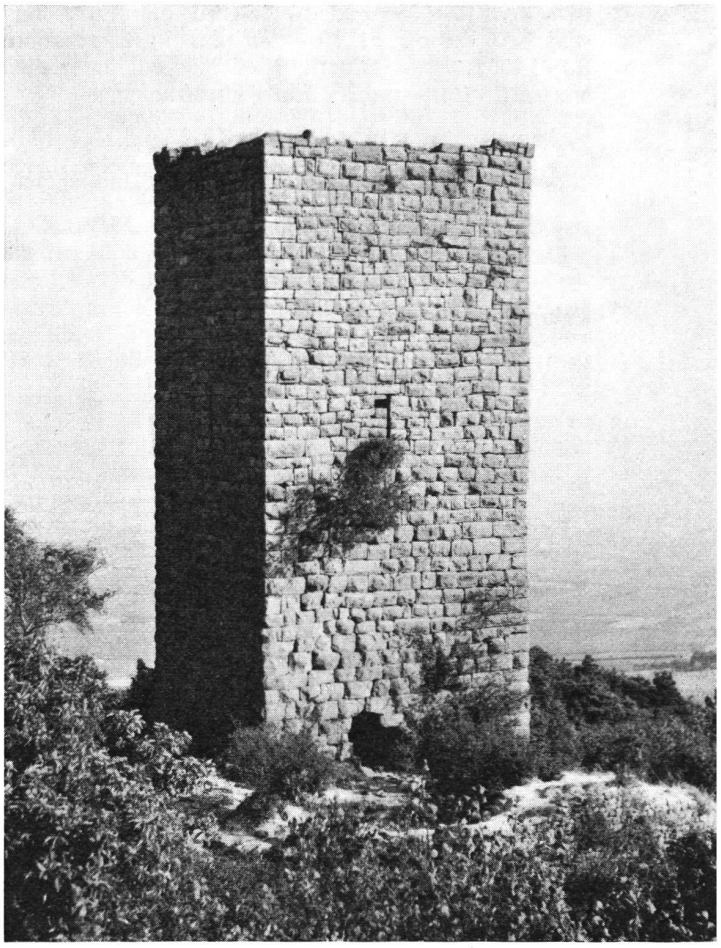
Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Laubisserstraße 74, 8105 Watt/Regensdorf ZH
Telephon 71 36 11
Postcheckkonto 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XLI. Jahrgang 1968 7. Band März/April Nr. 2



Eguisheim, Elsaß Bergfried. Ansicht von Nordwesten.
(Wird vom Burgenverein am 25. Mai besucht)

Zweitägige Burgenfahrt ins Elsaß

Samstag und Sonntag, den 25./26. Mai 1968

Durch die Fülle verlockender und zum Teil weitgesteckter Reiseziele geriet das Elsaß auf unserem Fahrtenkalender, ganz zu Unrecht, etwas ins Hintertreffen. Sind doch bereits rund 20 Jahre verstrichen, seit dieses burgenreiche, gleichsam vor unserer Haustüre gelegene Nachbarland letztmals besucht wurde.

Grund genug also, endlich wieder einmal eine Reise zu starten durch jenes herrliche Gebiet, das uns so mannigfaltige und reiche Eindrücke seiner Wehrbauten, seiner Kunstdenkmäler und Naturschönheiten zu vermitteln vermag; das uns nicht zuletzt aber auch mit seiner erhabenen gastronomischen Kultur sowie dem edlen Produkt seiner riesigen Weingärten aufwarten möchte. Unter bewährter Leitung von E. Bitterli und Dr. W. Meyer führt uns die zweitägige Tour auf diversen, wenig bekannten Umwegen bis Höhe Ribeauville (10 Kilometer vor Schlettstadt). Übernachtung in Colmar.

Programm:

Samstag

9.50 Uhr Besammlung vor dem Haupteingang zum Bahnhof Basel-SBB (der Car der Firma «Born» ist in der Centralbahnstraße parkiert). Fahrt über Basel–Altkirch–Thann–Cernay–Rouffach–Eguisheim. Stadtbesichtigung und Mittagessen in Eguisheim (Caveau d'Eguisheim).

Nachmittag. Route des 5 Châteaux: Husseren, 3 Châteaux d'Eguisheim, Hochlandsberg, Pflixbourg. Weiterfahrt nach Colmar. Abendessen und Übernachten in Colmar (Grand-Hôtel du Centre, 2, Place de la Cathédrale, Telephon 41 40 83).

Sonntag

Vormittag Stadtbesichtigung von Colmar. Fahrt nach Kaysersberg. Besichtigung von Burg und Stadt, Mittagessen daselbst (Restaurant «Lion d'Or»).

Nachmittag Fahrt über Riquewihr nach Ribeauville. Besichtigung der Stadt und der drei Schlösser von Rappoltstein. Rückfahrt über Neu-Breisach und Ottmarsheim nach Basel. Ankunft in Basel, Bahnhof SBB, etwa um 19 Uhr.

Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. – Es empfiehlt sich, kräftiges Schuhwerk sowie einen Regenschutz mitzunehmen.

Die Platzzahl ist auf 45 Personen beschränkt.

Die Kosten betragen für die Carfahrt inklusive drei Hauptmahlzeiten, Hotel mit Frühstück, Trinkgelder

usw. Fr. 130.– (ohne Getränke). Mit der Anmeldung sind pro Person Fr. 10.– auf das Postcheckkonto 50 - 14631, Ernst Bitterli, Niedergösgen, unter dem Vermerk «Burgenfahrt Elsaß» einzuzahlen.

Anmeldetermin bis **spätestens 10. Mai.**

Sehr wichtig: Identitätskarte oder Paß mitnehmen!

Leitung: Ernst Bitterli und Dr. Werner Meyer.

Fahrplan:

Bern ab	8.00	Luzern ab	8.19	St. Gallen ab	6.45
Basel an	9.44	Basel an	9.44	Zürich an	7.57
				Zürich ab	8.34
				Basel an	9.48
Basel ab	19.25	Basel ab	19.12	Basel ab	19.20
Bern an	20.54	Luzern an	20.36	Zürich an	20.30
				Zürich ab	21.22
				St. Gallen an	22.30

Man vergleiche vorsichtshalber mit dem ab 26. Mai gültigen neuen Fahrplan!

Unsere neuen Mitglieder

a) *Lebenslängliche Mitglieder:* keine

b) *Mitglieder mit alljährlicher Beitragsleistung:*

Herr Dr. med. Kurt Andres, Bern
Fräulein Ursula Bader, Liebefeld BE
Herr Werner Brogli, Zürich 50
Fräulein Elsa Schillinger, Basel
Herr Dr. med. Ulrich von Schultheß, Zürich 2
Herr Edgar Würzer, Nußbaumen AG

Der Salzhof in Brig VS

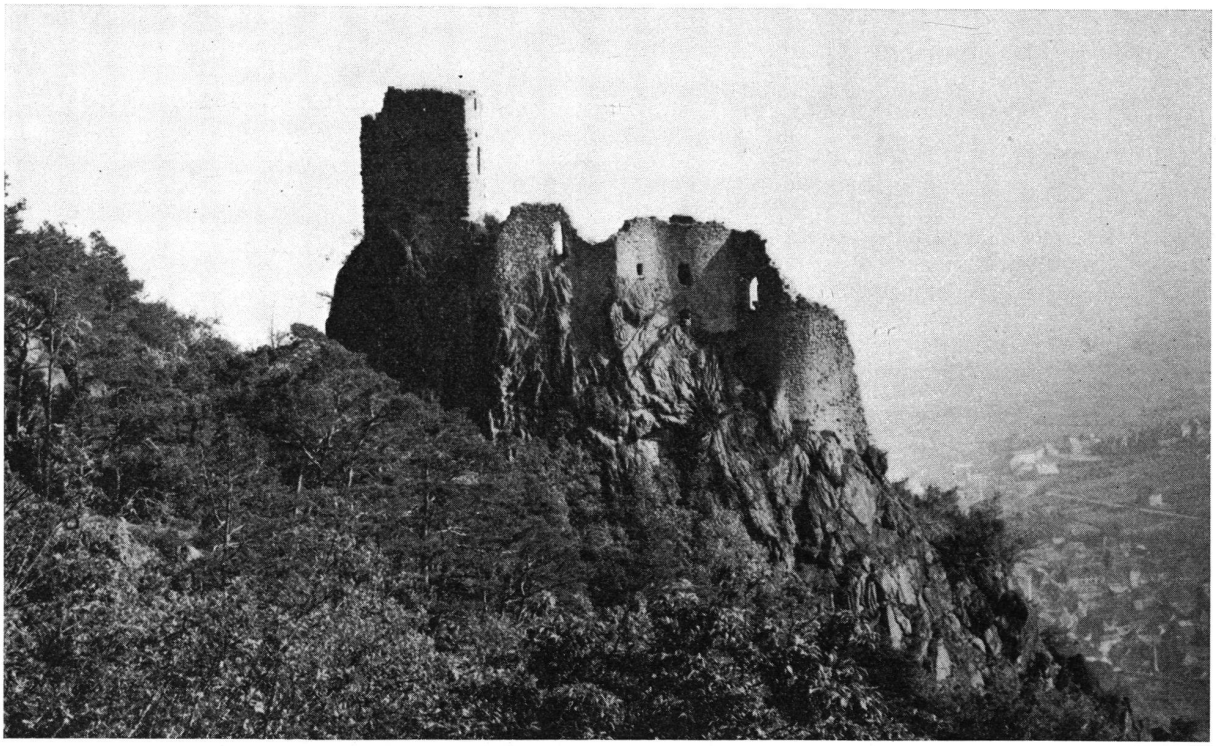
Historischer Fund in Brig

Im Herzen von Alt-Brig, hart an der ursprünglichen Simplonstraße, liegt die spätmittelalterliche Häusergruppe des «Salzhofes». Da diese historischen Bauten demnächst abgebrochen werden sollen, drängte sich eine gründliche baugeschichtliche Untersuchung auf, und diese erbrachte nun einen bemerkenswerten, nicht alltäglichen Fund: Im Kern der Häusergruppe verbirgt sich ein wohlerhaltener

hochmittelalterlicher Wohnturm,

von dem bis jetzt nichts bekannt gewesen ist. Die Entfernung einzelner Verputzflächen ließ wichtige Einzelheiten erkennen: In der Südfassade kam ein schön gemauerter spätromanischer Hocheingang zum Vorschein, im obersten Stockwerk entdeckte man einen altertümlichen Rauchabzug. Das Mauerwerk des Gebäudes besteht – soweit erkennbar – aus lagerhaft geschichteten Bruchsteinen und Kieseln. Die beiden Giebel, noch vollständig erhalten, lassen auf ein ursprüngliches flaches Satteldach schließen. Der Turm war auf drei Seiten von einer niedrigen Ringmauer umgeben. Im Laufe des ausgehenden Mittelalters und der frühen Neuzeit ist dieses Hofareal nach und nach überbaut worden, wodurch der Turm unkenntlich gemacht wurde und in Vergessenheit geriet.

Die einzelnen Bauteile sowie die Gesamtkonzeption



Rappoltstein, Elsaß Burg Girsberg. Ansicht der imposanten Anlage von Westen.
(Wird vom Burgenverein am 26. Mai besucht)